

Indiana Tribune.

Office: No. 18 Süd Alabama Straße.

Jahrgang 18

Indianapolis, Indiana Sonntag, den 31. März 1895.

No. 192

ENGLISH OPERA HOUSE Deutsches Theater.

Montag, den 1. April.
Die Ehre!
Soziales Drama von H. Sudermann.
Regie . . . G. Kiehl.
Anfang 8 Uhr.
Preise — Orchester \$1.00; Dress-Circle;
und Balkon pro Person 75c; Balcony 50c
Galerie 25c.
Samstag, den 3. April.
Bismarck Feiert!
Großes lebendes Bild

English's Opera House.

Großes Konzert

— gegeben von dem —

Cincinnati Lieberfranz

— am —

Sonntag, den 14. April '95.

Preise: — Orchester . . . 50 Cts.
— Balkon . . . 75 Cts.
— Galerie . . . 25 Cts.

Erstes Stiftungsfest

— und —

Zweites Konzert

— am —

Apollo Zither-Clubs,

— in der —

Maennerchor-Halle

— am —

Sonntag, den 21. April 1895.

Tickets 25c @ Person.

Marktstand No. 56

im östlichen Markt

haben Sie das beste Rindfleisch und

Kalbsteak zum billigsten Preis.

W. S. BITTRICH.

Drachnachrichten.

Des Todtschlags angeklagt.

New York, 30. März. Die Be-

amten der Metropolitan Traction

Company und Broadway Kabelbahn

sind von der Grand Jury des Todts-

schlags angeklagt worden. Veranla-

sung dazu hat das Ueberfahren und die

Tödtung einer Frau Andrews.

Si Hung Tshang.

Washington, 30. März. Die

chinesische Gesandtschaft dahier erhielt

keine Nachricht, dass das Befinden Si Hung

Tshangs noch immer ein sehr prekäres

sei, indem glaubt man, daß er davon-

kommen wird. Die erste Nachricht, daß

die Verlegung nur eine leichte sei, war

falsch.

Schnee Sturm.

Denver, Col., 30. März. Heute

herrschte hier einer der heftigsten

Schneestürme. Inzwischen ist es nicht sehr

kalt und der Schnee schmilzt rasch.

Wieder ein Eisenbahnraub.

Sacramento, Cal., 30. März.

Der nordwärts gehende Oregon Ex-

presszug wurde heute Morgen um 2

Uhr bei Wheatland angehalten. Die

Räuber machten sich daran, den Ex-

presswagen und Passagiere zu berauben.

Der Sheriff von Tehama County, der

sich auf dem Zuge befand, erschoss einen

der Räuber und wurde selbst erschossen.

Der Geizir und einige Passagiere wur-

den verletzt und mehrere Passagiere

wurden beraubt.

Der eubanische Auffand.

Tampa, Fla., 30. März. Der

Vice-Consul Gavino Gutierrez hat

soeben vom General-Gouverneur Cal-

leja die Mitteilung erhalten, daß in

Santiago de Cuba am 27. März vier

Bataillone und in Havana am 25.

März drei Bataillone spanischer Trup-

pen, im Ganzen 7000 Mann, gelandet

worden sind. Der Aufstand beschränkt

sich auf die Provinz Santiago de Cuba

und wird hauptsächlich von Regern

unter Guillermo Moncambis unter-

halten. Die Spanier haben die Pro-

vinz mit einem Truppen-Gordon um-

geben und verhindern jede Bewegung

der Insurgenten. Marti, Gomez und

Gallazo sind in Monte Christo in San

Domingo, und Maceo befindet sich in

Costa Rica. Alle anderen Provinzen

sind ruhig, und nehmen an der Be-

freiung nicht teil.

Der allgemeine Streik in

Belgien.

Brüssel, 30. März. Die Arbei-

ter-Partei hat beschlossen, durch Stra-

ßen-Plakate die arbeitenden Klassen

zur Beteiligung an dem allgemeinen

Streik aufzufordern, welcher von den

Sozialisten und anderen empfohlen

wird.

Zur „Allianca“-Affaire.

Santiago de Cuba, 30. März.

Leutnant Barra ist das Kommando

des spanischen Kreuzers „Conde de

Venebita“, welcher auf den ameri-

kanischen Dampfer „Allianca“ feuerte

entzogen worden, und Kapitän Matens

zu seinem Amtsnachfolger ernannt

worden.

Senor Capriles, der Civil-Gouver-

neur der Provinz Santiago ist zurück-

getreten.

Madrid, 30. März. Der neue

spanische Gesandte, Senor Dupuy de

Loime, wird nach Cuba begleitet, wo-

hin derselbe am 4. April abreist. Der

Zweck des Besuchs des Gesandten in

Cuba ist die Unterzeichnung der „Ali-

anica“-Affaire. Bis zur Ankunft des

Marschalls behält sein Schwager, Ge-

neral Arderius, das Kommando über

die Truppen in Cuba.

Carl von Kimberly über

Armenien.

London, 30. März. Der Staats-

sekretär des Auswärtigen, Carl von Kim-

berly, empfing heute eine Deputation

des armenischen Vereins, drückte seine

Sympathien für die Zwecke des Vere-

eins aus und erklärte, die Regierung

thue ihr Möglichstes, um über die ar-

menischen Gräuelt die genaueste Aus-

kunft zu erhalten, und die europäischen

Vertreter würden unabhängige Be-

richte erhalten. Der jetzt verfolgte

Hauptzweck sei, für das Leben, Eigen-

thum, Glauben und Ländereien der

armenischen Christen in Zukunft Ga-

rantieen zu erhalten.

Zu diesem Zwecke wirkten Frankreich

und Rußland mit, und beide seien von

der Nothwendigkeit einer Reform

überzeugt. Das Hauptproblem sei,

dieses Ziel zu erreichen, ohne daß die

orientalische Frage eine akute Form

annehme. Er halte die Zeit für gün-

stig um den Gegenstand zu behandeln

ohne Gefahr zu laufen. Wenn die

Zeit der Gefahr da sei, werde die Re-

gierung auf ihrem Platze zu finden

sein. Zum Schluß erklärte der Mi-

nister, die Regierung habe sich un-

überaus eifrig bemüht, Schritte zu

thun, um eine Reform in Armenien

durchzuführen.

Brauchen Sie Geld?

Loans zu irgend einem Betrage,

niedrige Raten, Rückzahlung nach

Belieben gestattet. A. Wegner Agn-

tur, 100 Washington und Pennsylvania

Str., zweiter Stock.

Allerlei.

In Wamego in Kansas wohnt

gegenwärtig ein gewisser John Wenzel,

der nach seiner Versicherung sich auf

dem Dampfer „Crabtree“ befand, als

dieser die „Elbe“ anrannte. Wie Wen-

zel erklärt, war es zur Zeit der Kata-

strophe klares Wetter, nicht dichter Nebel,

wie die Offiziere der „Crabtree“ bei

ihrer Vernehmung erklärten. Letztere

hätten den anderen Dampfer wohl

rechtzeitig gesehen müssen, außerdem

hätten sie in vollem Bewußtsein und

mit Wissen ihr Schiff von der „Elbe“

freigemacht und wären weiter gefahren,

ohne sich um das Schicksal des in den

Grund gebrochenen Dampfers zu bekü-

mern.

Ein gewaltiger Untergang

schied im Nationalpark der Vereinigten

Staaten zeigt sich jetzt auf wieder unter

den Hülsen der Hülsen auf den Prärien.

Während der Englisch- und Zeits-

chriften nicht nur überall im Lande

herumschweifen und sogar ganz frisch

und unerschrocken Hilfe verlangen, feiern

und hungern hunderte und laufende

von fleißigen, deutschen Farmern über,

die es ihr Stolz zählte, daß sie

hätten gehen. Doch schellen sie

darum nicht; dieser Stolz ist eine

unserer Eigenthümlichkeiten, den wir

so wenig ablegen können, wie wir uns

die Haut abziehen vermögen. Wenn

er sich nicht selbst in diesem Falle

schwer bestraft, so wäre er

sogar noch lebenswerth. Immerhin

ist er edler, reiner als der dritte Wel-

telmuth des aufstrebenden Irlands.

Mit einem Votum von 16

gegen 3, bezw. von 21 gegen 4 Stim-

men hat der Brooklyner Schulrath in

einer Extra-Sitzung nach eingehender

Erdichtung die Gesetzesvorlage gutge-

geheißen, welche sich auf die geplante

Pensionierung der Volksschullehrer be-

zieht. Der Entwurf bestimmt im We-

sentlichen, daß Lehrer, die das 60., und

Lehrerinnen, die das 55. Lebensjahr

erreicht haben, mit einer der Hälfte des

ausgehenden Gehalts gleichstehen-

den Pension in den Ruhestand ver-

setzt werden können, vorausgesetzt, daß

sie dreißig Jahre lang in Volksschulen

des Staates New York und wenigstens

zwanzig Jahre hindurch in denjenigen

Brooklyn tätig gewesen sind. Der

Pensionsfonds soll durch Abzüge von

einem Prozent aller monatlichen Leh-

rergehälter, durch Regate und Schen-

kungen, sowie durch andere Gelder, die

der Schatzkammer gesetzlich bewilligt

„aufgebracht“ werden. Von man-

chen Seiten sind einige der Bestimmungen

angefochten worden, namentlich

diejenige, welche dem Schulrath selbst

die Kontrolle der Rasse anvertraut.

Obwohl, wie bemerkt, bei der Fest-

Ärzte unterlegen.

William Purch, 312 Pandes Str., wurde nicht

\$1000 für die Beseitigung nehmen. Die

sehr kurze seine Frau von Schwäche

Cataract und Beseitigung, nachdem alle

Bemühungen der Ärzte gescheitert. Ben-

no's Mittel sind die Mittel der Welt.

\$5,000 zu irgend einem Zeitpunkt der

Welt, während er Arzt der Königin

von England war. Consultation täglich in

No. 31 West Market Str., Indianapolis.



Folgender Brief erklärt sich selbst. Wir

verpflichten uns zum Wohl eurer Kinder, die

heilung bedürfen.

Indianapolis, Ind., 15. März 1895.

Ich bezeuge, daß meine Frau an den Nieren,

an Rheumatismus, Catarrh, Schlaflosigkeit

und Schwindel litt, und daß sie durch die

Benno'sche Mittel, die sie in großer Menge

benutzte, von all diesen Leiden befreit wurde.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Benno'sche Mittel sind die Mittel der Welt.

Wenn wir auch einige warme Tage in der letz-

ten Woche hatten, so ist das noch kein Zeichen,

daß Sie keinen

frühjahrs-Heberrock

für die kommenden Wochen gebrauchen. Wenn Sie aber einen kaufen, so kaufen Sie

eben so gut die rechte Sorte. Das ist die Sorte, welche die **MODEL** Marke führt.

Keine anderen Kleider sind so gut gemacht, oder so modisch, wie die unsrigen. Da sind keine

Sachen für \$10 und \$12. Zu \$15, \$20 und \$25 können Sie Röcke kaufen so schön, wie nur

irgend ein Schneider sie für einen bedeutend höheren Preis sie machen kann.

Der Strand.

Das Neueste in Geschäfts-

frack-Anzügen. Sie kommen